

Leitfaden KiFu

Wissenswertes für JuniorInnen und Eltern



FC Schüpheim 1933



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

2 JuKo

3 Verband und Spielbetrieb

- 3.1 Alterskategorien
- 3.2 Schwerpunkte Ausbildung
- 3.3 Offizielle Spielregeln
- 3.4 KiFu neu

4 ABC für JuniorInnen und Eltern

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Abmeldungen | Löwenschule |
| Adressen | Mannschaftsaufstellung |
| Anlässe | Matchbesucher |
| Anmeldung Neumitglied | Meinungsverschiedenheiten |
| Aufgebot | Ordnung |
| Ausrüstung | Qualität |
| Auto/ Kindersitz | Quantität |
| Betreuung | Samichlausturnier |
| Captain | Schule |
| Cluborgan "Schüpfher Tschütteler" | Suchtmittel KiFu |
| Disziplin | Teamgeist |
| Duschen | Unlust |
| Einsatz | Vereinsleben |
| Eltern | Versicherung |
| Entschuldigungen | Vertrauen |
| Eltern | Verwarnungen |
| Entschuldigungen | Vorbereitung |
| Erwartungen Beteiligte | Werte |
| Erziehung | XY Gesucht |
| Freizeit Sport | Ziele |
| Gesundheit | Fragen |
| Grundkondition | |
| Hilfe/ Erste Hilfe | |
| Jahresbeitrag | |
| Lager | |
| Leistung | |

1 Einleitung



Der FC Schüpfheim, beheimatet im Kanton Luzern, ist der älteste Fussballclub der Region Entlebuch und feierte 2023 sein 90- Jähriges bestehen.

Bei uns hat die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert. Die erste Schüpfher Juniorenmannschaft wurde im Jahre 1958 gegründet, seit 1986 findet jährlich das traditionelle Juniorenlager statt.

Die Junioren sind die Quelle aller Aktivitäten. Es erstaunt deshalb nicht, dass aus diesem Grund in der ersten Mannschaft des FC Schüpfheims viele Spieler aus den eigenen Junioren spielen. Es wird versucht so nachhaltig wie möglich zu arbeiten und möglichst viele Junioren im Verein einzubringen. Die Junioren sind unser wichtigstes Kapital, deshalb muss ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Das Talent des einzelnen Kindes soll durch qualitativ hoch stehende Trainings, natürlichen Konkurrenzkampf mit anderen talentierten Junioren, gute Betreuung und gute Trainingsbedingungen gefördert werden. Eine ganz wichtige Rolle spielt der soziale Gedanke. Der Junior soll in einem entspannten Umfeld sein „Hobby“ geniessen können.

Wir sind uns bewusst, dass das Erreichen der von uns gesetzten Ziele einen längeren Zeitraum beanspruchen wird.

Ich wünsche allen beim Ausführen ihrer Leidenschaft Fussball viele schöne Stunden, tolle Freundschaften und beste Gesundheit.

Sportliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hurni', is written on the page.

André Hurni
Chef Kinderfussball





2 Juniorenkommission (JUKO)

Die Juniorenkommission besteht beim FC Schüpfheim aus den folgenden Mitgliedern:

- Präsident FC Schüpfheim
- Juniorenobmann (Gesamtverantwortung Juniorenabteilung inkl. TRE)
- Leiter Kinderfussball (Verantwortung Junioren G-D)

Die Juniorenkommission verfolgt das übergeordnete Ziel, allen fussballinteressierten Kindern und Jugendlichen in Schüpfheim und Flühli-Sörenberg eine Möglichkeit zur geleiteten Ausübung ihres Hobbies zu ermöglichen. Dabei soll jedes Kind entsprechend seiner Möglichkeiten gefordert und gefördert werden. Die Juniorenkommission ist verantwortlich, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Strategisch soll die Arbeit den nachhaltigen Erfolg der aktiven Mannschaften des FC Schüpfheims sichern.

3 Verband und Spielbetrieb

Jeder Fussballverein der Schweiz gehört einem regionalen Fussballverband an. Der FC Schüpfheim ist dem Innerschweizerischen Fussballverband (IFV) angeschlossen. Diese regionalen Teilverbände sind dann im Schweizer Fussballverband (SFV), mit Sitz in Muri (BE) zusammengeschlossen. Der FC Schüpfheim bringt sich beim IFV aktiv ein und pflegt mit allen Verbandsorganen einen lebendigen und konstruktiven Austausch.





3.1 Alterskategorien

Kategorie Ballgrösse	Alter	Spielform
G-Junioren	5-6 Jährig	Turnier FCS
F- Junioren	7-8 Jährig	Turnier FCS
E- Junioren	9-10 Jährig	Turnier IFV
D- Junioren	11-12 Jährig	Meisterschaft 7er oder 9er

3.2 Schwerpunkte Ausbildung

G und F Junioren:

- Freizeitpädagogische Aktivitäten mit körperlicher Bewegung und (Fussball-)Spielen zur Förderung der harmonischen Entwicklung der Identität der Kinder, die ihren Körper kennen und beherrschen lernen.
- Trainieren der motorischen und technischen Fertigkeiten, während der Ball am Fuss und beim Mitspieler ist. Der Hauptinhalt liegt beim Spiel MIT dem Ball.

E Junioren:

- Festigung und Entwicklung der motorischen und koordinativen Fähigkeiten, Verbesserung der individuellen Technik und Einführung in die Prinzipien der Individualtaktik durch Spiele gegen einen Gegner.
- Feinabstimmung der individuellen Technik und die Entwicklung eines Verständnisses der Kinder für Einzel- und Mannschaftstaktiken. Beginnen in verschiedenen Spielsituationen gezielt zusammenzuarbeiten.

D Junioren:

- Vertieftes Verständnis der offensiven und defensiven Phasen des Spiels; Entwicklung und Einführung in verschiedene Spielsysteme durch Spiele und situationsbezogene Übungen. Beginn einer positionsbezogenen Ausbildung.



Anmerkungen:

In allen oben erwähnten Kategorien sind beliebig viele Ein- und Auswechslungen gestattet. Hiermit wird erreicht, dass alle Kinder möglichst gleich lang spielen können und nicht Ersatzspieler ausgebildet werden. Diese Philosophie soll beim FC Schüpflheim unbedingt gelebt werden.

Im KiFu gibt es generell keinen Auf- und Abstieg.

Der Verein meldet nach seiner Einschätzung die Teams in die entsprechende Stärkeklasse (Elite/1./2./3. Stärkeklasse) an. Im Winter besteht die Möglichkeit, die Stärkeklasse zu wechseln.

Alle Spiele der D-Junioren werden durch instruierte Clubschiedsrichter geleitet.

3.3 Offizielle Spielregeln KiFu

Du kannst die aktuellsten Regeln und Bestimmungen hier abrufen:



BRACK.CH PLAY MORE FOOTBALL

D- Junioren





3.4 Was bringt der “neue” KiFu?



1

Spiel auf Klein- und Grossfeldern

Die wichtigste Neuerung ist, dass die Partien im Kinderfussball auf Kleinfeldern mit zwei bis drei Spieler*innen pro Team sowie auf Grossfeldern mit vier oder sechs Spieler*innen ausgetragen werden. Mit jeder Alterskategorie erhöhen sich die Team- und Feldgrößen.

3

Verbesserte Ausbildung

Fördert die fussballerische Entwicklung bei Kindern ganzheitlicher, vielseitiger und altersgerechter. Auf den Kleinfeldern profitieren sie von mehr und diverseren Spielaktionen sowie einer höheren Spielbeteiligung. Zugleich erlernen sie auf den Grossfeldern das Positionsspiel, den Umgang mit grossen Distanzen und das Spiel auf ein grosses Tor mit Torspieler*in.

2

Mehr Spielzeit

Dank den kleineren Teamgrößen erhalten alle Kinder – unabhängig von ihrer Spielstärke – mehr Einsatzzeit an den Turnieren, nehmen aktiver am Geschehen teil und lernen intensiver. Sie erleben durchschnittlich rund 62% mehr Spielaktionen pro Spieler*in, wie eine wissenschaftliche Studie von Swiss Olympic gezeigt hat

4

Mehr Spass und Motivation für alle

Bei den Wettspielen an Turnieren geht es auch weiterhin darum, den Match möglichst zu gewinnen, aber so dass alle Spieler*innen beteiligt sind und vom Wettkampf lernen können. Denn im Kinderfussball soll nicht nur das Siegen im Vordergrund stehen, sondern vor allem auch die Freude am Sport (Erlebnis vor Ergebnis).



4 ABC für JuniorInnen und Eltern

Abmeldungen

Die JuniorInnen müssen sich abmelden bzw. die Eltern müssen das übernehmen. Abmeldungen sind rechtzeitig (mind. 24h vorher) sowohl für das Training wie für das Spiel dem Trainer zu melden. Der Trainer ist ermächtigt, mehrmalig fehlbares Verhalten zu bestrafen (z.B. keine Berücksichtigung für das nächste Spiel/Turnier).

Adressen

Die wichtigsten Adressen finden Sie im Internet unter www.fcschuepfheim.ch Zudem erhalten Sie jeweils vom jeweiligen Trainer des Kindes Korrespondenz mit Adresse und Telefonnummer.

Anlässe

Der FC Schüpfheim organisiert jedes Jahr Anlässe, wo wir dich gerne als Besucher begrüßen:

- Samichlausturnier
- Saisonabschlussturnier
- Bocciaturnier
- Stand an Alpabfahrt

Die genauen Daten dazu werden frühzeitig kommuniziert. Diese Anlässe sind auch wichtig, um Geld für den Verein zu generieren, wodurch die Mitgliederbeiträge tief gehalten werden können. Junioren im KiFu Alter müssen nicht mit Helfereinsätzen rechnen.

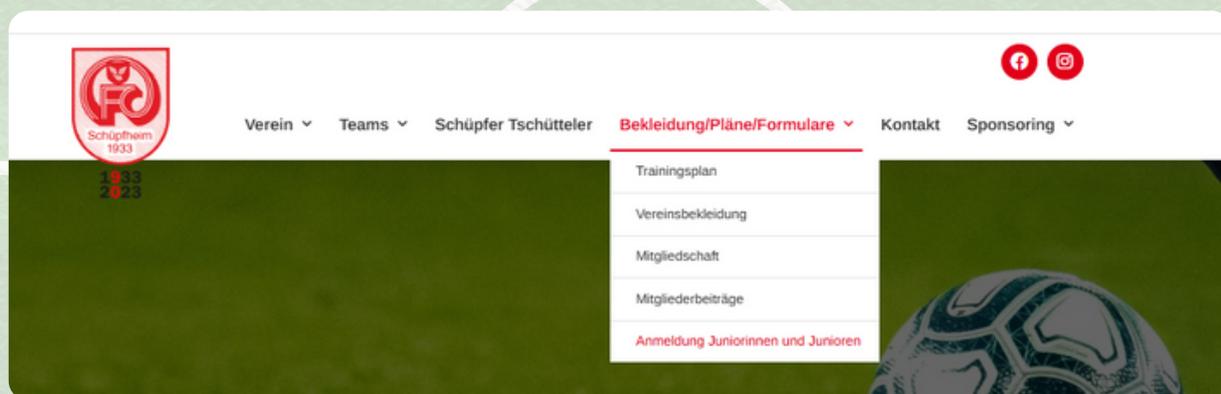


Anmeldung Neumitglied

Wenn sich ihr Kind für Fussball interessiert, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

Sie melden Ihr Kind mittels des Anmeldeformulars an und werden dann vom zuständigen Trainer zu Probetrainings eingeladen. Nach dreimaliger Teilnahme sollte der Junior sich dann entscheiden, ob die Anmeldung definitiv erfolgen soll. Der Trainer gibt dem Juniorenobmann bei positivem Entscheid des Kindes die Freigabe zur Anmeldung beim Verband. Der Eintritt ist bei freien Kapazitäten jederzeit möglich.

Das Formular finden Sie unter www.fcschuepfeim.ch/anmeldung-junioren/



Aufgebot für Spiele und Turniere

Die Aufgebote und damit zusammenhängende Entscheide liegen alleine bei den TrainerInnen.





Ausrüstung zur Sportausführung

Training:

- Fussballschuhe (Nockenschuhe) für auf den Rasen
- Turnschuhe für in der Halle
- Trainingsanzug oder Pullover
- Schienbeinschoner
- Frische Unterwäsche
- Wasserflasche
- Duschzeug
- Sonnenschutz
- Allfällige individuelle Medikamente oder Antiallergika (Bitte BetreuerIn informieren)

Turnier/Spiel

- Fussballschuhe (Nockenschuhe) für auf den Rasen
- Trainingsanzug oder Pullover
- Schienbeinschoner
- Frische Unterwäsche
- Wasserflasche
- Evtl. kleine Zwischenverpflegung
- Duschzeug
- Sonnenschutz
- Allfällige individuelle Medikamente oder Antiallergika (Bitte BetreuerIn informieren)

Vereinsbekleidung:

Zwei Mal jährlich wird ein Anprobe-Tag der Vereinsbekleidung im FC Beizli durchgeführt. An diesem Tag stehen jeweils alle Vereinsbekleidungen in allen Grössen für die Anprobe zur Verfügung. Taschen und Rucksäcke werden ebenfalls vor Ort gezeigt.

Einzelbestellungen sind neu auch ausserhalb der Anprobe-Tage zu jeder Zeit über unseren Vereinskleider-Onlineshop oder alternativ persönlich bei der Firma hoefi Beschriftungen möglich. Bitte um telefonische Voranmeldung deines Besuches.

Kontakt Ausrüster

hoefi Beschriftungen (Pirmin Hofstetter GmbH)
Bahnhofstrasse 18a
6170 Schüpfheim

078 642 85 85

info@hoefi-beschriftungen.ch



Auto/ Kindersitze

Ab dem 01. April müssen Kinder, wenn sie kleiner als 150 Zentimeter sind, bis zwölfjährig, mit einer geprüften und gekennzeichneten Kinderrückhalte-Vorrichtung gesichert werden. Bei Zuwiderhandlungen riskiert man eine Busse von Fr. 60.00

Betreuung

Die Betreuung Ihres Kindes erfolgt durch den Trainer, den Betreuer oder den entsprechenden Stellvertreter und umfasst folgende Punkte:

Training

- Vorbereitung Übungsinhalte
- Übernahme Aufsicht 15 min vor Beginn und bis 15 min nach Ende wenn die Kinder auf dem Trainingsgelände sind (Hin- und Rückweg ausgeschlossen).
- Aufstellen Trainingsutensilien
- Durchführung Training
- Erste Hilfe
- Sporterziehung
- Sportausbildung

Turnier/ Spiel

- Aufgebot
- Mannschaftsaufstellung
- Auswechslungen
- Coaching
- Reiseorganisation (Mithilfe Eltern nötig)
- Erste Hilfe
- Sporterziehung
- Sportausbildung



Captain

Der Captain einer Mannschaft wird von der Mannschaft gewählt oder durch den Trainer bestimmt. Er erfüllt hauptsächlich folgende Spezialaufgaben:

- Verbindung zwischen Trainer und Mannschaft
- Einlaufen vor dem Spiel
- Dresskontrolle
- Vorbild, Führen der Mannschaft
- Kontaktperson zum Schiedsrichter
- Einsammeln der Wertsachen vor dem Spiel (wenn möglich zu Hause lassen)

Cluborgan Schüpfer Tschütteler

Jedes Mitglied des FC Schüpferheim bekommt zweimal im Jahr das Cluborgan "Schüpfer Tschütteler". Im Cluborgan werden Berichte von vergangenen und zukünftigen Anlässen sowie Berichte über alle Mannschaften des FC Schüpferheims veröffentlicht.



Disziplin

Siehe Dokument

"Regeln Kinderfussball FC Schüpferheim (Stufen G-D)"



Duschen

Bei Trainings und Spiel ist das Duschen grundsätzlich obligatorisch. Wer trainieren kann, darf in der Regel auch duschen (medizinisch). Begründete Entschuldigungen werden in Ausnahmefällen akzeptiert. Duschen ist notwendig für die Hygiene, die Regeneration und somit auch für die Gesundheit des Sportlers. (Abkühlung, Beruhigung, Entspannung, Reinigung, Entschlackung,...)

Schutz der Intimsphäre:

Die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen wird so gut wie möglich geschützt. Duschen werden nur im Notfall betreten, Garderobenaufenthalte sind auf das Notwendigste zu beschränken, allenfalls mit zusätzlichen Betreuungspersonen abzusichern. Kinder mit Schamgefühlen werden respektiert (Badehosen-Erlaubnis) und dieser Respekt ist bei anderen Kindern durchzusetzen.

Wichtig:

- Duschmittel, Duschtuch sowie Ersatzwäsche nicht vergessen
- Haare gut abtrocknen (Erkältungsgefahr)
- Füße gut abtrocknen (Fusspilzgefahr), eventuell Badeschlappen in Erwägung ziehen
- **Bei Trainings ist es auch erlaubt zu Hause zu duschen.**

Einsatz

Da die Kinder alle freiwillig Sport treiben, erwarten wir von euch allen optimalen Einsatz. Der Wille kann bekanntlich Berge versetzen. Je grösser der Einsatz der Mannschaft (und der Eltern) ist, desto mehr wird sich der Trainer zu Sonderleistungen motivieren lassen und auch umgekehrt.



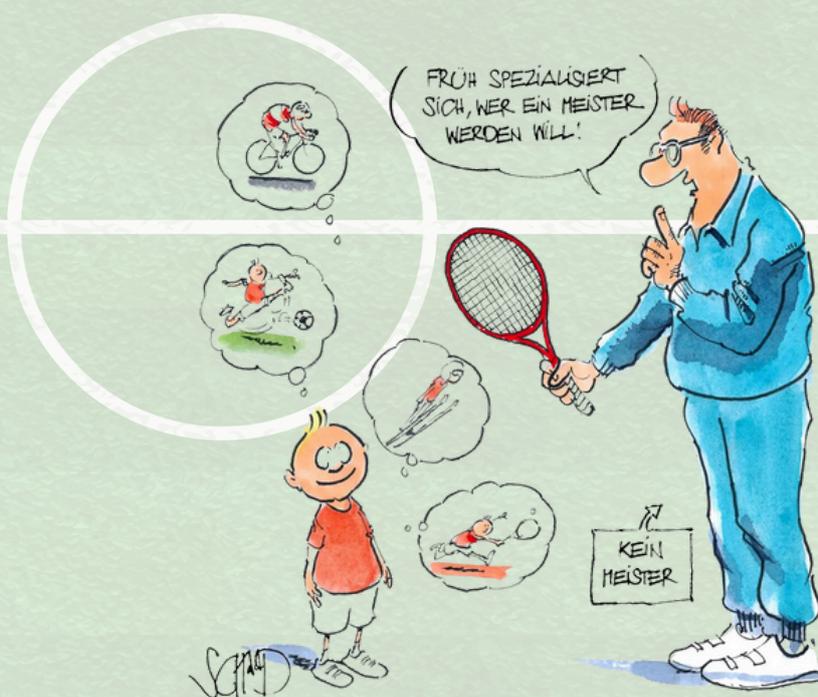


Eltern

Nur gemeinsam kann die Aufgabe „Erziehung“ des Kindes erfolgreich angegangen werden. Eltern sind jederzeit zu den Veranstaltungen unseres Vereins eingeladen, wir freuen uns sehr über gegenseitigen Kontakt. Wir möchten zudem allen Eltern Gelegenheit geben, Wünsche, Fragen, Anregungen und Probleme von Zeit zu Zeit zur Sprache zu bringen. Selbstverständlich stehen Ihnen die Trainer und die Juniorenkommission für weiteren Kontakt gerne zur Verfügung.

Wichtig:

Eltern sollen zum Trainer und zu den Kindern **während** den Trainings und den Spielen eine gewisse Distanz einhalten (Zuschauer sein). Dies ermöglicht dem Kind und den offiziellen Betreuern den Fokus aufs Wesentliche.



Entschuldigungen

Entschuldigungen werden bei allen Absenzen verlangt. Bei Spielen und Trainings muss dies unbedingt vorgängig und frühzeitig (24h Regel) direkt beim Trainer erfolgen. Selbstverständlich hat der Trainingsbesuch auch Einfluss auf die Mannschaftsaufstellung.

Bitte orientieren Sie den Trainer bei längeren Ferienabwesenheit, damit er rechtzeitig disponieren kann.



Erwartungen an Beteiligte

Erwartungen an den Juniorenobmann

- Ansprechperson
- Präsenz bei Trainings oder Spielen
- Leistungsdenken
- Trainerausbildung
- Organisation
- Koordination

Erwartungen an die Junioren

- Leistungsbereitschaft
- Lernwille
- Durchhaltevermögen, Geduld, Ausdauer
- Regelmässige Teilnahme an Trainings und Spielen
- Frühzeitiges Abmelden bei Absenzen
- Motivation
- Ehrlichkeit
- Sorgfaltspflicht gegenüber Anlagen, Sportmaterial
- Bezahlen des Mitgliederbeitrags
- Kameradschaftlichkeit, Teamgeist
- Sportlicher Lebenswandel
- Disziplin, anständiges Benehmen
- Sauberkeit
- Vollständige Ausrüstung

Erwartungen an die Eltern

- Unterstützung des Juniors und seiner Ziele
- Konstruktive Kritik an eigenem Junior und Trainer
- Mitmachen (Fahrdienste/ Waschdienst/ Anlässe/ Freiwilligenarbeit)
- Kommunikation mit dem Betreuungsstab
- Gelegentliche Trainings- oder Spielbesuche



Erwartungen an die Trainer und Betreuer

- Selbständigkeit
- Gerechtigkeit und Objektivität
- Disziplin und Pünktlichkeit
- Vorbild sein in allen Belangen (persönlicher Anstand)
- Aufsichtspflicht (Mannschaft, Spieler, Fussballplätze, Material, Garderoben, etc...)
- Gegenseitige Hilfe (Personal-Engpässe, etc...)
- Organisation von Spielbetrieb und Sonderveranstaltungen
- Vorbereitung eines abwechslungsreichen und interessanten Trainings
- Durchsetzungsvermögen
- Teamarbeit, den Gesamtverein loyal im Auge haben
- Kameradschaft
- Initiative zeigen, Aus- und Weiterbildung forcieren
- Mit Freude und Begeisterung die Teams führen

Erziehung

Fussball und Sport im Allgemeinen sind grossartige Lebensschulen. Unser Ziel ist es, die JuniorInnen zu einem leistungsmotivierten und fairen Sportler zu erziehen. Dabei orientieren wir an unseren Werten und leben diese aktiv vor.

Freizeit und Sport

Fussball ist die schönste Nebensache der Welt, welche in der Freizeit einen sehr grossen Raum einnehmen kann. In unserem Leben haben aber Schule und Beruf in den meisten Fällen den Vorrang. Nur sehr wenige Spieler schaffen den Sprung zur absoluten Spitze. Es ist also wichtig, dass die Kinder die Zeit richtig einteilen lernen. Nebst Hausaufgaben, Spiel und Training sollten sie noch genügend Freizeit haben, um anderen Hobbies nachgehen zu können oder ganz einfach, um sich auszuruhen.



Gesundheit

Sport ist gesund, solange er systematisch und mit Vernunft betrieben wird. Man sollte dabei aber einige Regeln beachten:

- Auf genügend Schlaf achten
- bei Unwohlsein/Schmerzen den Trainer informieren
- Vorbeugen ist besser als heilen; deshalb absolvieren die Kinder vor jeder Einheit ein vom Trainer oder Captain geführtes Aufwärmen des Organismus und der Muskulatur.
- Rauchen und Alkohol sind besonders für den jugendlichen Organismus sehr schädlich. Sie wirken sich zudem sehr rasch negativ auf das Leistungsvermögen aus

Grundkondition

Sie ist für jede Sportart äusserst wichtig, bedingt aber auch harte Arbeit. Nur wer nicht durch körperliche Ermüdung belastet ist, kann seine Spielidee vollständig umsetzen.

Eine gute Kondition hilft aber auch in vielen anderen Lebensbereichen und fördert allgemein die Gesundheit. Im Kinderfussball ist jedoch die konditionelle Substanz nur ein sekundäres Ausbildungsziel.

In der Regel reicht die Bewegung der Kinder im Alltag und beim spielen aus, um auch fürs Fussballspielen genügend fit zu sein.

Hilfe/ Erste Hilfe

Sollte sich der Junior im Training oder Spiel verletzt haben, so weiss der Trainer was zu tun ist (Erste Hilfe, Arztbesuch, Info an die Eltern). Selbstverständlich kannst Du Dich auch bei anderen Problemen an Deinen Trainer wenden, wenn Du glaubst er kann Dir helfen.



Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei den Junioren vom FC Schüpfheim schriftlich erhoben.

Spieler welche den Jahresbeitrag nach dem üblichen Mahnverfahren nicht bezahlt haben, werden vom JUKO-Leitungsteam des FC Schüpfheim vereinsintern gesperrt.

Der Jahresbeitrag beträgt aktuell:

- Junioren G,F: CHF 100.-
- Junioren E: CHF 135.-
- Junioren D: CHF 160.-

Lager

Jedes Jahr in den Sommerferien im August führen wir unser beliebtes Juniorenlager durch. Zu diesem sind alle Junioren herzlich eingeladen. Neben viel Fussball kommt im Lager auch der Spass nie zu kurz. Die Anmeldungsunterlagen und Infos werden jeweils separat an alle Junioren versendet.

Leistung

Da wir alle stets ein sportliches Ziel vor Augen haben, sollten wir immer bemüht sein, im Training und im Spiel unser Bestes zu geben. Jedes Kind wird gemäss seinem aktuellen sozialen und sportlichen Entwicklungsstand in eine Mannschaft eingeteilt. So stellen wir sicher, dass jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.

Löwenschule/ Footeco

Für besonders talentierte und willige JuniorInnen besteht die Möglichkeit für die Einladung zu zusätzlichen Trainings durch den Verband IFV bzw. den FC Luzern. Ziel dieser Trainings ist es, Talente zu erkennen und zu fördern.

Es findet jeweils 1x pro Woche ein zusätzliches Training statt, welches von Funktionären des IFV oder des FCL geleitet werden. Der Stützpunkt der Region Entlebuch, welchem die Vereine FC Littau, FC Wolhusen, FC Ruswil, FC Entlebuch, FC Schüpfheim, FC Escholzmatt-Marbach und FC Malters angehören befindet sich in Malters.



Mannschaftsaufstellung

Je nach Situation und Person des Trainers werden die einzelnen Punkte verschieden stark gewichtet. Wir sind bemüht, allen Spielern immer wieder eine Einsatzmöglichkeit zu bieten. Die Ausdauer jedes einzelnen Ersatzspielers ist aber eine Voraussetzung dafür. Die Aufstellung wird nach folgenden Kriterien durchgeführt:

- Leistungsstand, Können
- Wille, Einsatz
- Trainingsbesuch
- Taktische Überlegungen des Trainers
- Disziplin
- Evtl. pädagogisch-psychologische Aspekte

Matchbesucher

Trainer und Junioren freuen sich sehr, Eltern und Verwandte an den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Der Besuch der Spiele wirkt auf die Spieler sehr oft motivierend. Gleichzeitig wird der gegenseitige Kontakt Verein – Elternhaus gefördert. Nicht zu vergessen sind die tollen und spannenden Spiele, die oft dabei erlebt werden können. **Bei Auswärtsspielen sind wir zudem darauf angewiesen, dass sich Eltern als Autofahrer zu Verfügung stellen.**

Bitte beachte bei Heimspielen das Fahrverbot beim Moosmättli, welches ab der Turnhalle gilt.

Meinungsverschiedenheiten

Es ist durchaus möglich, dass gegenseitige Meinungen früher oder später auftreten können. Innerhalb der Mannschaft sind diese in der Regel mit einer offenen Aussprache in kurzer Zeit beseitigt. Aber auch unterschiedliche Meinungen zwischen Trainer und Eltern können in einem Gespräch meist auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Probleme sind da, um gelöst zu werden. Sie sind erst dann unangenehm, wenn sie im Versteckten breitgetreten werden.



Ordnung

Eine gewisse Ordnung ist Voraussetzung bei der Durchführung von Trainings, Spielen, Weekends, Lagern usw.

Der wichtigste Grund ist dabei die Vermeidung von Unfällen (z.B. keine Torschüsse vor dem Einlaufen usw.). Es gehört aber auch zum allgemeinen Anstand, wenn man für Ordnung in den Umkleidekabinen sorgt. Alle unsere Helfer opfern einen Grossteil ihrer Freizeit. Wir bitten um Mithilfe und einen offenen Blick!

Qualität

Die Qualität eines Trainings hängt einerseits vom Trainer, andererseits aber auch von den Spielern ab. Was nützt beispielsweise die beste Übung, wenn sie nur mit halbem Einsatz durchgeführt wird. Wir möchten die Kinder und Junioren nicht nur beschäftigen sondern fördern und interessante Trainings gestalten. Wenn immer möglich versuchen wir sicherzustellen, dass unsere Trainer eine J+S Fussball Ausbildung haben. Alle Trainer beim FC Schüpfheim arbeiten auf Ehrenamtlicher Basis.

Quantität

Wir sind der Auffassung, dass sich ein zweites Training pro Woche ab dem E-Alter für unsere Mannschaften aufdrängt. Wir glauben auch, dass diese Forderung durchaus mit den Ansprüchen von Schule und Elternhaus zu verbinden ist.

Samichlausturnier

Jedes Jahr um den 6. Dezember findet an einem Mittwochnachmittag das Samichlausturnier statt. Gespielt wird jeweils in der 3- Fach Halle Moosmättli, Einladung und Anmeldung werden jeweils an alle Junioren rechtzeitig versandt.



Schule

Unter dem Sport dürfen die schulischen Leistungen natürlich nicht leiden. Sollten Sie merken, dass die Leistungen des Juniors nachlassen, besprechen Sie dies mit dem Trainer. Vielleicht sind es andere Gründe, die zu einem Leistungsabfall führen. In den seltensten Fällen ist die sportliche Aktivität schuld an schlechten Schulleistungen.

Suchtmittel KiFu

Gegen Suchtmittel jeglicher Art herrscht während Vereinsaktivitäten absolute Nulltoleranz.

Dazu gehören:

- Nikotin (Vapes, Snus, Schnupftabak, Zigaretten etc.)
- Alkohol
- Drogen

Ein Verstoss gegen diese Nulltoleranz führt zu disziplinarischen Konsequenzen.

Teamgeist

Kameradschaft (Teamgeist) ist wichtig bei jeder Mannschaftssportart. Die schönen Erlebnisse bleiben unvergessen. Es ist toll, in einer Mannschaft mitzuspielen, in der ein guter Teamgeist herrscht.

Hier einige Gedanken, die den Teamgeist fördern:

- Jeder macht Fehler, leider ist es aber einfacher ihn zu beschimpfen als den Fehler des Kameraden auszubügeln. Neid und Missgunst sind schlecht für die Mannschaft.
- Durch ständiges Kritisieren, Nörgeln und Auslachen kann ein Mitspieler stark verletzt werden. Seine Leistung wird nicht verbessert sondern negativ beeinträchtigt.
- Ein positives Wort auch im Spiel kann zusätzliche Reserven frei machen.



Unlust

Jeder von uns hat ab und zu Formtiefs. Es ist aber wichtig, dass man nicht beim kleinsten Missgeschick oder beim kleinsten Widerstand die Flinte ins Korn wirft.

Nicht nur im Sport ist es wichtig, dass man sich Schwierigkeiten stellen kann. Auf der anderen Seite ist es klüger, man pausiert eine Weile, wenn man genug vom Fussball hat, anstatt sich und allen anderen die Freude am Spiel zu verderben.

Vereinsleben

Der Verein und all seine Aktivitäten leben von der Initiative jedes einzelnen (Aktive, Junioren und Helfer).

Versicherung

Die Unfallversicherung jedes einzelnen Spielers ist Sache der Eltern.

Vertrauen

Ohne Vertrauen in sein eigenes Können, in das seiner Mitspieler und in den Trainer hat eine Mannschaft nie Erfolg.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle auch für das ausgesprochene Vertrauen und hoffen, dies mit unserer Arbeit auch zu rechtfertigen.

Verwarnungen

Siehe Dokument "Regeln Kinderfussball FC Schüpfheim (Stufen G-D)"

Wir behalten uns zusätzlich vor, Junioren, die durch den Verband gesperrt wurden, intern auch noch zu bestrafen; dies vor allem dann, wenn das Vergehen gegen die Gesundheit eines Gegners oder Mitspielers gerichtet war oder wenn eine grobe Verletzung von Anstand und Würde vorlag.



Vorbereitung

Zu einer erfolgreichen Sportbetätigung gehört auch immer die seriöse Vorbereitung:

- Genügend Schlaf
- Konzentration
- Training
- Gesunde Lebensweise
- Gepflegte Sportausrüstung
- Abmelden bei Absenz
- Ausheilen von Krankheiten und Verletzungen
- Gesunde Ernährung
(z.B. Wasser anstelle von Coca Cola und Sirup vor dem Spiel)

XY Gesucht

Bitte melden Sie sich beim Trainer oder dem Juniorenobmann, wenn Sie uns in irgendeiner Form unterstützen können:

- Als Fahrer an Spiele
- Mitarbeiter bei Anlässen
- Trainer & Betreuer oder Assistenz
- Neue Mannschaftskollegen
- Sponsoren
- Sportbegeisterte Zuschauer
- Clubschiedsrichter
- Verbandschiedsrichter
- Spielleiter
- Waschdienst

Ziele

Die Juniorenförderung des FC Schüpffheim setzt sich folgende Hauptziele:

- Verbesserung von Technik, Taktik und Kondition
- Nachwuchsförderung
- Förderung von Teamgeist und Kameradschaft
- Freude am Sport
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Förderung des Breitensports
- Persönliche Leistungssteigerung
- Erziehung des jugendlichen Sportlers

Hast du noch fragen?



Gerne sind wir für dich da.



André Hurni

Chef KiFu

Mob. 079 785 66 70



Leo Schuler

Präsident

Mob. 079 643 19 20



Pirmin Zihlmann

Juniorenobmann

Mob. 078 820 98 26



WIR SUCHEN

TRAINER:IN JUN. G-E



Interesse?

Melde dich unverbindlich bei André Hurni C KiFu

MOB. 079 785 66 70

WIR BIETEN DIR:

- Motivierte Junioren und Juniorinnen
- Falls gewünscht, sorgfältige Einführung- keine Vorkenntnisse nötig!
- Top Infrastruktur und Trainingsmaterialien
- Stufengerechte Trainingsinhalte und Vorlagen
- Viel Spass, Lachen und dankbare Kinder



